

Deutsche Litteratur- und Kunst-Zeitung.

Herausgegeben von Hugo C. Jüngst, Dresden-Blasewitz.

Wir liessen dem Gesamt-Buchhandel heute ein ausführliches Rundschreiben über dieses neue Unternehmen zugehen, mit dem wir dem deutschen Buchhandel eine Monatsschrift von **unbegrenzter Absatzfähigkeit** bieten. Bereits jetzt, noch vor Erscheinen der ersten Nummer, hat sich die Tagespresse des Unternehmens in lebhaftester Weise angenommen. Ausser zahlreichen Notizen erschienen spaltenlange Berichte über die Ziele unseres neuen Blattes.

Der „Tägl. Anz.“ in Elberfeld schrieb unter dem 23. Dezember 1903:

„Eine Zeitschrift von solchen Grundsätzen und solchen Zielen kann nur herzlich begrüsst werden!“

Wollen Sie bitte unserm Zirkular Ihr ganz besonderes Interesse widmen. Firmen, denen dasselbe versehentlich nicht zugehen sollte, wollen dasselbe freundl. von uns direkt verlangen. Auch an dieser Stelle machen wir darauf aufmerksam, dass wir Ihnen ein **Probe-Abonnement mit 40% Rabatt** liefern. — Die erste Nummer erscheint Anfang Januar. Wir liefern dieselbe in beliebiger Anzahl à cond. — Prospekte zur Einlage in Ihre Kontinuationen bitten wir reichlich **gratis** zu verlangen. Ein Fensterplakat erhalten Sie mit unserm Rundschreiben.

Zur gef. Notiz: Die Verrechnung der Abonnementsbeträge erfolgt quartalsweise bei Empfang der letzten Quartalsnummer.

Dresden-Blasewitz, den 31. Dezember 1903.

Verlag der Deutschen Litteratur- und Kunst-Zeitung.

NB. **Rezensions-Exemplare** sind uns jederzeit erwünscht. Nicht zur Besprechung gelangende Werke senden wir auf Verlangen ausnahmslos zurück. Die Redaktion.

Verlag von **H. Schwik**, f. u. f. Hofbuchhandlung
(H. Pohlchröder) in Innsbruck.

Z Soeben erschien:

Amtskalender für Tirol und Vorarlberg.

Reichhaltigstes Auskunfts- und Geschäfts-Handbuch für das Jahr 1904. II. Jahrgang.

Zusammengestellt mit Benutzung amtlicher Quellen.

Verf. 8°. 504 Seiten und Bilder der Spitzen der Behörden. Geb. 3 M ord., 2 M 25 S bar.

Dieses Handbuch, das ca. 35 000 Adressen enthält, bietet eine genaue Übersicht über den ganzen Beamtenapparat des Landes. Ein ausführliches Sach- und Namensregister macht das sofortige Auffinden des Gewünschten möglich. Ich kann nur gegen bar liefern und bitte, auf beiliegendem Bestellzettel zu verlangen.

Innsbruck, im Dezember 1903.

Hochachtungsvoll

H. Schwik

f. u. f. Hofbuchhandlung

(H. Pohlchröder).

Aus dem Kommissions-Verlage der Firma Dierig & Siemens, Berlin, gingen in unseren Verlag über:

„Revisions-Ingeniör“, „Technischer Bote der Städte“, „Chemiker- u. Ingeniör-Korrespondenz“, „Patent-Ratgeber“.

Diese vier Zeitschriften sind jetzt vereinigt unter dem Titel:

„Technisch-Gewerbliche Zeitschrift“

Schriftleiter: Dr. Werner Heffter in Berlin.

Dreimal monatlich erscheinend.

Das 1. Heft enthält 8 **technisch-literarische Preisausschreiben** und erscheint Anfang Januar 1904 in einer Auflage von 8000 Exemplaren! Davon versenden wir ca. 5000 als **Probenummern direkt** durch Post an **ausgewählte Adressen** (Chemiker, Ingenieure, Gewerbe-Inspektoren, Stadt- und Gemeinde-Verwaltungen, Handelskammern, industrielle Verbände u. a.), so dass den Herren Verlegern (spez. techn. Literatur) eine **selten günstige Gelegenheit zur Insertion** geboten wird.

Billigste Berechnung direkt vom Verlage.

Abonnementspreis der Zeitschrift: **Vierteljährlich 2 M 25 S ordinär, 1 M 50 S bar.**

Probenummern stehen in beliebiger Anzahl umsonst zur Verfügung.

Der Firma Dierig & Siemens sprechen wir auch an dieser Stelle für die bisherige Vertretung unseren verbindlichsten Dank aus.

Berlin NW. 52, Calvinstr. 14.

Technisch-Gewerblicher Verlag.

Kommissionär: Gustav Brauns in Leipzig.